


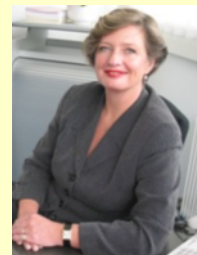


Name	Lebensdaten	Wissenswertes	Literatur/Links/Quelle	Bild
Margarete von Österreich , Erzherzogin	10.1.1480 Brüssel – 1.12.1530 Mecheln	Tochter der Maria von Burgund und Maximilians I., Statthalterin der Niederlande. Ihre Grabstätte befindet sich im Kloster Brou/Savoyen. In Innsbruck erinnert eine Bronzestatue in der Hofkirche an sie.	B. Hamann (Hg.), Die Habsburger. Ein biographisches Lexikon. Wien 1988	
Margarethe „Maultasch“ von Tirol-Görz	1318 Schloss Tirol (?) – 3.10.1369 Wien	Landesfürstin von Tirol, letzte Nachfahrin der Tiroler Linie der Grafen von Görz, heiratete nach der Vertreibung ihres ersten Mannes ohne Scheidung ein zweites Mal (Kirchenbann) und übergab 1363 die Grafschaft Tirol an den Habsburger Rudolf IV von Österreich	www.aeiou.at	
Maria von Burgund	13.2.1457 Brüssel – 27.3.1482 Brügge	Herzogin, Erbin der Burgundischen Länder, erste Frau Maximilians I., starb an den Folgen eines Reitunfalles. Ihr Grabmal befindet sich in der Kirche Unserer Lieben Frau in Brügge/Belgien. In Innsbruck erinnern an sie die Bronzefigur in der Hofkirche und das Relief am Goldenen Dachl	Köfler, Gretl – Forcher Michael, Die Frau in der Geschichte Tirols, Innsbruck 1986 B. Hamann (Hg.), Die Habsburger. Ein biographisches Lexikon. Wien 1988 www.kaisergruft.at	
Mauler, Zita geb.Rädler	17.12.1917 – 26.2.2007	Trägerin des Ehrenringes der Stadt Innsbruck (1978) für ihre Verdienste auf sozialem Gebiet; Gemeinderätin der Sozialdemokratischen Partei 1959 – 1977	Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, Codex Ehrenpreisträger der Stadt Innsbruck, Stand 22.12.1999; Gemeinderat-Stammdatei	
Maurizio- Mohrenfeld, Marianne von	03.09.1877 Wolfsberg (Kärnten) – 16.03.1967 Innsbruck	1896 Matura an der Innsbrucker Lehrerbildungsanstalt, unterrichtete an der deutschen Staatsschule in Trient und an der Übungsschule der Lehrerinnenbildungsanstalt Innsbruck (1910-1936); Schriftleiterin der Vereinszeitschrift „Katholische Volksschule“, Mitglied des Innsbrucker Gemeinderates (1931-1934), Armenrates, Waisenhauskuratoriums, Mädchenrealgymnasiums- und Wohlfahrtsausschusses; Trägerin der päpstlichen Auszeichnung Pro Ecclesia et Ponfice, und des Ehrenzeichen des Landes Tirol (1963)	Amtsblatt der Landeshauptstadt Innsbruck 1967, Nr. 4, S. 3	

Name	Lebensdaten	Wissenswertes	Literatur/Links/Quelle	Bild
Mayer-Hillebrand, Franziska Univ. Prof. ⁱⁿ , Dr. ⁱⁿ	10.8.1885 Weidling/Wien – 29.3.1978 Innsbruck	Experimentalphilosophin, kam nach Innsbruck als ihr Vater hier Korpskommandant wurde, Studium Philosophie und Psychologie, 1919 zweite Doktorandin der Universität Innsbruck, Habilitation 1932, Professorin für Kinder- und Jugendpsychologie, Charakterkunde, Völker- und Kunstpsychologie, Ethik, Erkenntnistheorie und Methodenprobleme. Sie betreute und verteidigte den Nachlass des Philosophen Franz Brentano	B. Keintzel- I. Korotin (Hg.), Wissenschaftlerinnen in und aus Österreich. Wien-Köln-Weimar 2002	
Mazohl-Wallnig, Brigitte Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	1947 Bozen	Historikerin, seit 1993 Ordinaria am Institut für Geschichte der Universität Innsbruck, Prodekanin der Geisteswissenschaftlichen Fakultät; Forschungsschwerpunkte: Frauenforschung und österreichisch-italienische Geschichte der Neuzeit	Universität Innsbruck Tiroler Tageszeitung vom 13.5.1994	
Menardi, Herlinde Dr. ⁱⁿ	1949	Direktorin des Tiroler Volkskunstmuseums	www.tiroler- volkskunstmuseum.at	
Menardi, Gesine Univ. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	8.1.1936 Berlin	Studium der Medizin in Innsbruck (1956-63), 1972 erste Fachärztin für Chirurgie in Tirol, 1977 erste Fachärztin für Kinderchirurgie, 1976-2001 leitete sie die Abteilung für Kinderchirurgie der Univ. Klinik Innsbruck, 1987 erste Dozentin für Kinderchirurgie in Österreich, 1998 erste tit. a.o Professorin für Chirurgie in Tirol, 1987-90 erste Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Kinder- und Jugendchirurgie; Ehrenmitglied der Österreichischen, Deutschen und Kroatischen Gesellschaft für Kinderchirurgie; Vorsitzende des Richard Wagner Verbandes Innsbruck	oegk.tilak.at/page.cfm?vpath=ue beruns/diepraesidenten vom 27.12.2006 www.richard-wagner- verband.de/regional.html vom 27.12.2006 persönliche Auskunft	
Mikesch, Valerie	1900 Wien	„Mutter der Gehörlosen“, Mitbegründerin des Landesverbandes der Gehörlosen in Tirol; betrieb 1964 in Innsbruck die Errichtung des ersten Gehörlosenheimes Österreichs	www.gehoerlos-tirol.at Tiroler Tageszeitung vom 30.8.1980	
Moers, Martha	1877 – 1965	Psychologin, habilitierte 1929 als erste Frau am Institut für experimentelle Psychologie, untersuchte die Wehrbarmachung der Frau, 27.3.1929 Lehrbefugnis für Psychologie	B. Keintzel- I. Korotin (Hg.), Wissenschaftlerinnen in und aus Österreich. Wien-Köln-Weimar 2002	

Innsbrucker Frauenlexikon

www.innsbruck.at/frauenlexikon

Name	Lebensdaten	Wissenswertes	Literatur/Links/Quelle	Bild
Mölk, Therese	13.11.1872 Wörgl – 26.10. 1958 Innsbruck	Unternehmensgründerin und –chefin, zuerst in Wörgl und ab 1915 in Innsbruck. Der von ihr geführte Lebensmittel- und Gemischtwarenhandel entwickelte sich ab 1974 zum heutigen Großunternehmen M-Preis.	H. Schreiber/I. Tschugg/A. Weiss (Hrsg.), Frauen in Tirol. (Tiroler Studien zu Geschichte und Politik) Innsbruck 2003. www.mpreis.at	
Möller, Heidi Univ.-Prof. ⁱⁿ Dipl.-Psych. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	18.4.1960 Dortmund	Universitätsprofessorin für Kommunikationspsychologie und Psychotherapie, Leiterin des Institutes für Kommunikation im Berufsleben und Psychotherapie, Dekanin der Fakultät für Bildungswissenschaften, 2003 Berufung auf den Lehrstuhl „Kommunikationspsychologie und Psychotherapie“ an der Universität Innsbruck, 2004 Ernennung zur Dekanin der neu errichteten Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Innsbruck	www.uibk.ac.at/zwiko/team/homepage_mitarbeiterinnen	
Möltzner, Edith	1956 Innsbruck	Malerin und Grafikerin, arbeitet seit 1977 als freischaffende Künstlerin	www.igler-art.at/moeltzner	
Montessori, Maria Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ	31.8.1870 Chiaravalle/Italien – 6.5.1952 Nordwijk aan Zee/Niederlanden	Ärztin und Professorin, Pionierin auf dem Gebiet der Kinderpsychologie, 1896 promoviert sie zur ersten Dottorressa Italiens. Hielt im Sommer 1951 in Innsbruck ein Seminar über ihre Pädagogik und wohnte in Igl. Eine Historische Hinweistafel am Haus Eugenpromenade 12 erinnert an ihren Aufenthalt in Innsbruck	www.gilthserano.de/bio/weltbürger	
Moser, Eleonore	30.4.1940	Flüchtlingsbeauftragte der Volkshilfe Innsbruck-Stadt, Koordinatorin und Betreuerin von Hilfeinsätzen der Stadt Innsbruck im Balkankrieg; Trägerin des Sozialehrenzeichens der Stadt Innsbruck (1996)		
Moser, Elisabeth	1962 Gmunden	Künstlerin und Kunsterzieherin, lebt und arbeitet in Innsbruck. Ihr „Markenzeichen“ sind Linolschnitte. Preis des Bundesministeriums beim Österreichischen Graphikwettbewerb (1988) Ausstellungen in Innsbruck (1991, 1992, 1993, 1995, 1996, 1997) Salzburg (1990, 1992), Wien (1992).	Ch. Bertsch (Hg.)Kunst in Tirol 20. Jahrhundert (Band 2). Innsbruck 1997	
Moser, Judith	1968 Innsbruck	Malerin, Kunsthistorikerin, Studium an der Kunsthochschule in Wien, lebt seit 1993 wieder in Innsbruck. Ausstellungen in Innsbruck (1990, 1991, 1996), Wörgl (1993), Wien (1993, 1994)	Ch. Bertsch (Hg.)Kunst in Tirol 20. Jahrhundert (Band 2). Innsbruck 1997	

<i>Name</i>	<i>Lebensdaten</i>	<i>Wissenswertes</i>	<i>Literatur/Links/Quelle</i>	<i>Bild</i>
Müller , Luise Mag. ^a	21.8.1952 Weissenstadt/D	Theologin, erste Superintendentin der 1966 gegründeten Superintendentur für Salzburg und Tirol der Evangelischen Kirche, Ordination 1979, lebt seit 2005 in Innsbruck und Kufstein	www.evangel.at	